

IHRE SICHERHEIT IST UNS WICHTIG

Evonik Standort Rheinfelden

Evonik Operations GmbH – RheinPerChemie GmbH – Cabot GmbH

Information der Öffentlichkeit
nach § 8a und § 11 Störfallverordnung





LIEBE NACHBARINNEN UND NACHBARN,

am Chemiestandort Rheinfelden produzieren wir Materialien, die das tägliche Leben der Menschen besser machen. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine nachhaltige Produktion. Die über 1.500 Mitarbeiter* am Standort arbeiten an nachhaltigen Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft. Umweltschutz, Ressourceneffizienz, Globalisierung, Gesundheit und Ernährung sind die Megatrends, mit denen sie sich täglich auseinandersetzen. Mit dieser Broschüre geben wir Ihnen einen Überblick über unsere Tätigkeiten und die Stoffe, mit denen wir umgehen.

Das Wohl unserer Mitarbeiter und Nachbarn sowie die Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft haben für uns oberste Priorität. Über Jahrzehnte haben wir dazu hohe Sicherheitsstandards entwickelt, die wir stetig neuesten Erkenntnissen anpassen. Der hohe Ausbildungsstand der Mitarbeiter, moderne

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

technische Anlagen, ein sorgfältiger Umgang mit Rohstoffen und Produkten und effiziente Überwachungs- sowie Sicherheitssysteme sind Teil unserer Sicherheitskultur. Deren Leistungsfähigkeit überprüfen unsere Fachleute regelmäßig in Audits und Übungen, zum Teil in Zusammenarbeit mit den öffentlichen Sicherheitskräften und Notfallorganisationen.

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen kann niemand mit absoluter Sicherheit ein Schadensereignis ausschließen. In Alarm- und Gefahrenabwehrplänen sind Maßnahmen, Schulungen und Übungen festgelegt, um auf die Folgen eines Ereignisses richtig reagieren zu können. Unser wichtigstes Anliegen ist dabei die Sicherheit von Mitarbeitern und Nachbarn sowie der Schutz unserer Umwelt.

Damit Sie im Fall der Fälle das Richtige tun, haben wir in dieser Broschüre wichtige Sicherheitshinweise für Sie zusammengestellt. Wir empfehlen Ihnen, diese Broschüre immer griffbereit aufzubewahren.

Auf weiterhin gute und sichere Nachbarschaft!



Hermann Becker
Standortleiter
Evonik Industries AG,
Standort Rheinfelden



Marco Grimberg
Geschäftsführer
Cabot GmbH,
Werk Rheinfelden



Matteo Branzi
Standortvertreter
RheinPerChemie GmbH,
Werk Rheinfelden

EVONIK: AUF DEM WEG ZUM BESTEN SPEZIALCHEMIEUNTERNEHMEN DER WELT

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv, dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Mehr als 32.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

DER STANDORT RHEINFELDEN

Der 1898 gegründete Standort direkt am Rhein ist einer der größten produzierenden Industriebetriebe der Stadt und einer ihrer größten Arbeitgeber. Heute ist das Werk ein moderner Produktions-, Logistik- und Forschungsstandort. Neben Evonik, dem Betreiber und gleichzeitig größten Unternehmen am Standort, sind drei weitere Firmen hier tätig.

Zu den Kompetenzen der ansässigen Unternehmen gehören die Spezialchemie. Sie produzieren und entwickeln Produkte und Verfahren, die im Alltag vieler Menschen eine wichtige Rolle spielen: zum Beispiel im Bauenschutz, rund ums Auto, in der Lebensmitteltechnologie und dem Internet. Auf dem etwa 40 Hektar

großen Gelände arbeiten rund 1.500 Menschen, darunter circa 120 Auszubildende. Das macht den Standort Rheinfelden auch zu einem der wichtigsten Ausbilder am Hochrhein.

Die Verantwortung für Sicherheit und Umwelt und damit letztlich für den Schutz der Mitarbeiter am Standort und der Menschen in der Region wird von den Unternehmen gemeinsam getragen. Dazu haben alle Gesellschaften ein standortinternes, vertraglich abgesichertes Regelwerk unterzeichnet. Ziel dieses Regelwerkes ist eine homogene Sicherheits- und Umweltpolitik, deren Umsetzung durch die Evonik Operations GmbH gewährleistet wird. Integrale Bestandteile sind der Werkschutz,

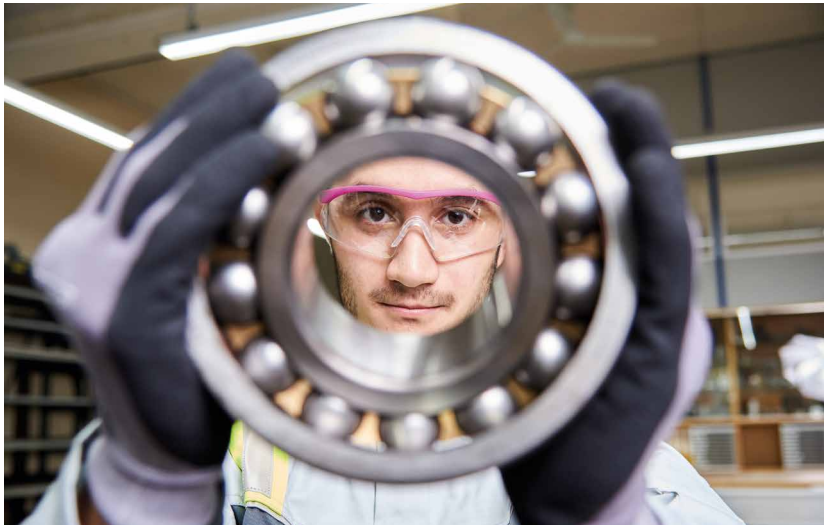
Brandschutz, Notfallmanagement, Betriebsärztliche Notfallversorgung sowie Emissionsüberwachung.

Dem Dialog mit unseren Nachbarn, der Kommune und der Öffentlichkeit messen wir große Bedeutung bei.

Diese Broschüre ist nur einer der Kommunikationsbausteine, mit denen der Standort Rheinfelden Sie umfassend informiert. Direkt Kontakt und persönliche Gespräche mit Ihnen pflegen wir darüber hinaus an den Tagen der offenen Tür, auf Veranstaltungen in der Nachbarschaft und an den Tagen der Ausbildung.

Am Standort Rheinfelden sind wir uns nicht nur unserer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung als einer der großen Arbeitgeber in der Region bewusst, sondern auch und gerade unserer Verantwortung gegenüber Nachbarn und Anwohnern.

Die vorliegende Broschüre haben wir auch im Internet unter <https://corporate.evonik.com/de/unternehmen/standorte/europa/deutschland/rheinfelden> zum Download bereitgestellt.



DIE UNTERNEHMEN

Die Unternehmen am Standort Rheinfelden unterliegen einer Vielzahl gesetzlicher und behördlicher Auflagen. Alle Produktions-, Lager und Laboranlagen sind nach verschiedenen Gesetzen und Rechtsvorschriften, zum Beispiel dem Bundes-Immissionschutzgesetz (BImSchG), behördlich genehmigt.

Folgende Gesellschaften betreiben am Standort Rheinfelden Anlagen, die der Störfallverordnung (12. BImSchV) unterliegen.

Unter die erweiterten Pflichten¹ der Störfallverordnung fallen:

- **Evonik Operations GmbH**
- **RheinPerChemie GmbH**

Die Störfall-Verordnung regelt die besonderen Anforderungen, welche an Betriebe gestellt werden, die mit bestimmten gefährlichen Stoffen umgehen.

Dazu gehört unter anderem auch, die Öffentlichkeit über Sicherheitsmaßnahmen und Verhaltensregeln zu informieren.

Für alle Anlagen, die der Störfall-Verordnung unterliegen, gibt es Konzepte zur Verhinderung von Störfällen. Die nach der Störfall-Verordnung notwendigen Anzeigen und die Sicherheitsberichte liegen dem Regierungspräsidium Freiburg als zuständiger Behörde vor. In den Sicherheitsberichten sind die Zuverlässigkeit der technischen Anlagen und die Wirksamkeit der Sicherheitsorganisation dargelegt. Die Sicherheitsberichte werden regelmäßig fortgeschrieben. Die Berichte werden von der Behörde bei sicherheitsrelevanten Änderungen überprüft und können von der Öffentlichkeit eingesehen werden.

Die Firma Cabot GmbH unterliegt nicht unmittelbar den Pflichten der Störfallverordnung, da in ihren Anlagen mit störfallrelevanten Stoffen nur unterhalb der gesetzlichen Mengenschwellen umgegangen wird. Dennoch hat sich das Unternehmen verpflichtet, die Öffentlichkeit im Sinne der Störfallverordnung zu unterrichten.

¹ Betriebsbereiche der oberen Klasse

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Rund 80 Prozent des Umsatzes erwirtschaften wir aus führenden Marktpositionen heraus. Dabei konzentrieren wir uns auf wachstumsstarke Megatrends – dazu zählen vor allem Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz und Globalisierung. Evonik ist mit rund 1.200 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber in der Region. Der Standort gliedert sich in zwei Teile: Werksteil Nord und Werksteil Süd. Unsere Produkte lassen sich an vielen Stellen im Alltag finden:

Energiesparende Kühlschränke

Isolierschäume aus Polyurethan sorgen für frische Temperaturen. Und mithilfe der pyrogenen Kieselsäure AEROSIL® werden besonders dünne Isolier-Elemente hergestellt, die zusätzlich auch noch besser dämmen.

Sichere Lebensmittel Milchprodukte wie Joghurt im Becher sind besonders anfällig für Keime. In der Molkereiproduktion werden Maschinen mit OXTERIL® 350 BATH, einem speziell für die Lebensmittelindustrie entwi-

ckelten Wasserstoffperoxid aus Rheinfelden behandelt. So bleiben Desserts lecker und sicher.

Spritsparende Reifen Kieselsäuren und Organosilane speziell für Leichtlaufreifen helfen den Rollwiderstand von Reifen zu senken, der für 20 bis 40 Prozent des Spritverbrauchs verantwortlich ist. Das Ergebnis: Fahrzeuge mit diesen Reifen verbrauchen bis zu 8 Prozent weniger Benzin.

Kratzfeste Lacke Evonik schützt Oberflächen am Auto und macht Lackierungen mit AEROSIL® besonders kratzfest.

Langlebige Gebäude Protectosil® schützt Gebäude vor Korrosion, vor Schäden durch sauren Regen, verhindert Algen-, Moos- und Schimmelfall und andere Verschmutzungen. Beispiele hierfür sind die Oper in Sydney oder das Holocaust-Mahnmal in Berlin.

Evonik ist ein Teil von Rheinfelden. Als Arbeitgeber und Ausbilder leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung der Region.

RHEINPERCHEMIE GMBH



Die RheinPerChemie GmbH gehört zur amerikanischen PeroxyChem LLC mit Sitz in Philadelphia, Pa, USA.

RheinPerChemie betreibt eine Anlage zur Herstellung von Ammonium und Natriumperoxodisulfat (Handelsnamen: Ammonium- bzw. Natriumpersulfat).

Diese Produktionsanlage befindet sich innerhalb des Werks der Evonik Industries im Werksteil Nord.

Ammonium- und Natriumpersulfat sind weiße, kristalline Salze. Hauptabnehmer für Persulfate ist die chemische Industrie zur Herstellung von speziellen

Kunststoffen wie Polymerdispersionen, synthetischen Kautschuken, Polyacrylfasern und Superabsorbent (Windel).

Die Elektronikindustrie nutzt die chemischen Eigenschaften der Persulfate zum Ätzen von Leiterplatten. In der Papierindustrie wird vornehmlich Natriumpersulfat in Recyclingprozessen eingesetzt, zudem befinden sich Persulfate in Haarfärbepreparaten als Blondierverstärker. Darüber hinaus werden Persulfate bei der Öl- und Gasgewinnung, der Aufbereitung von Abwässern und bei der Bodensanierung eingesetzt.

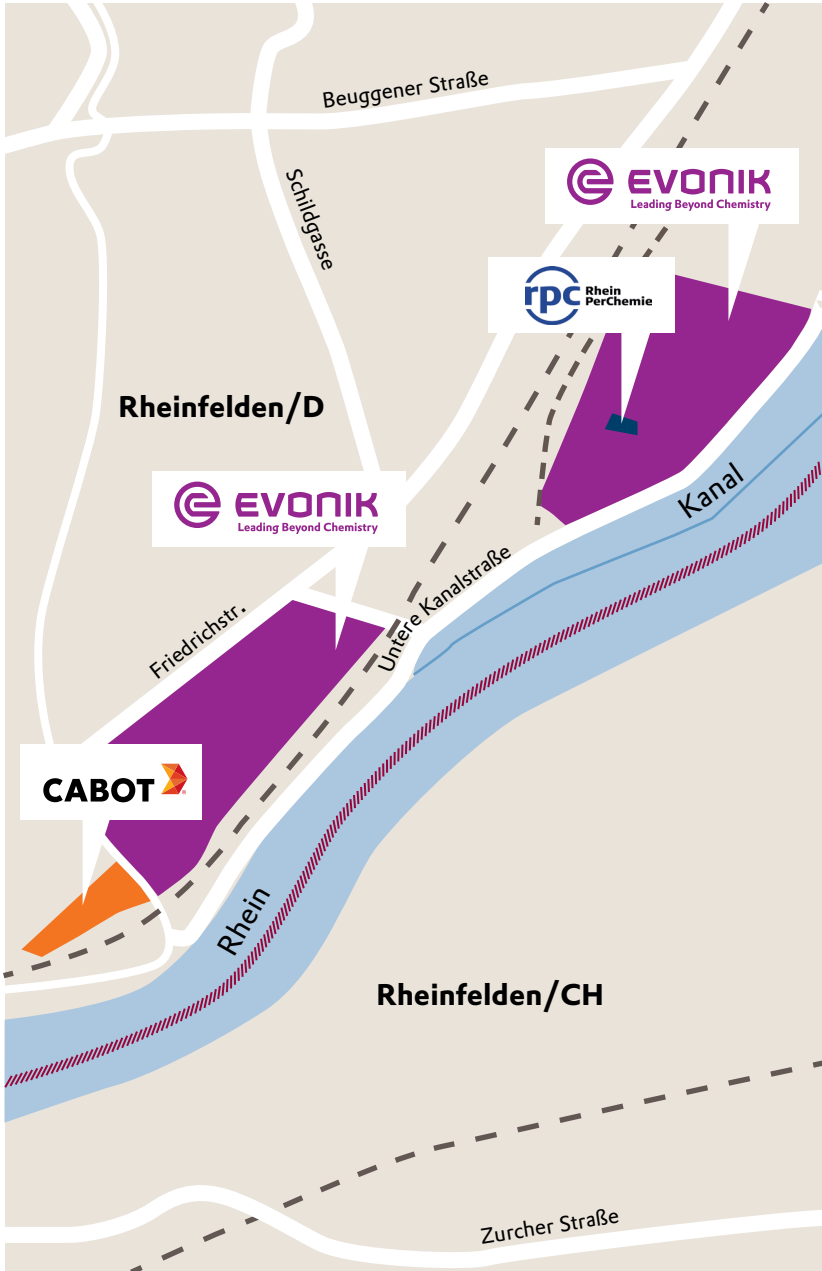
CABOT GMBH



Die CABOT GmbH gehört zur CABOT Corporation (Sitz in Boston, MA, USA)

einem seit über 130 Jahren bestehenden amerikanischen Chemiekonzern mit weltweit ca. 4.500 Mitarbeitern in über 20 Ländern. Am Standort Rheinfelden produziert CABOT hauptsächlich hochdisperse Kieselsäure (Markenname CAB-O-SIL®). Die Produktionsanlage steht im engen Verbund mit der Evonik Operations AG. Die hochdisperse Kieselsäure besteht aus demselben chemischen Grundbaustein

(Siliziumdioxid) wie üblicher Sand, ist jedoch nicht kristallin und deutlich feinkörniger. Sie wird hauptsächlich zur Herstellung von Silikonkunststoffen (z. B. Fugendichtstoff in der Bauindustrie), von Polyesterharzen (z. B. für den Bootsbau oder Windräder für erneuerbare Energien) und in der Lack- und Farbenindustrie verwendet. Daneben gibt es aber viele weitere Spezialanwendungen in den Bereichen Kosmetik, Pharma- und Lebensmittelindustrie.





VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT DER UMWELT

Der Erhalt unserer natürlichen Umwelt ist eine der wichtigsten globalen Herausforderungen. Ein maßvoller Umgang mit Ressourcen und eine umweltschonende Produktion stehen dabei klar im Vordergrund. Wir haben uns über gesetzliche Anforderungen hinaus verpflichtet, eigene Sicherheitsanforderungen zu erfüllen. Der Standort bekennt sich zum „Verantwortlichen Handeln“ („Responsible Care“) der chemischen Industrie.

Daraus erwächst zudem der Anspruch zu ständigen Verbesserungen im Sinne der Sicherheit, der Gesundheit und

des Umweltschutzes – unabhängig von gesetzlichen Anforderungen. Basis hierfür ist ein umfangreiches Managementsystem für Umwelt, Sicherheit und Qualität an unserem Standort.

Dazu gehören:

- unsere Organisation für Umwelt, Sicherheit und Gesundheitsschutz
- Ausbildung und Schulung der Mitarbeiter
- Kontrolle und Überwachung der Umwelt
- interne Umweltbetriebsprüfungen (interne Audits)
- Anlagen- und Produktionssicherheit/Gefahrenabwehr

SICHERHEIT VON ANFANG AN

Der sichere Betrieb unserer Anlagen hat oberste Priorität, noch vor dem wirtschaftlichen Erfolg. Bereits bei der Planung unserer Anlagen, der Auswahl der Apparate und bei der Prozessführung berücksichtigen wir in hohem Maße Sicherheitsaspekte und achten auf den fachgerechten Umgang mit unseren Stoffen. Der weitgehend automatisierte und computergestützte Ablauf der Produktion bietet die Basis für eine sichere Verfahrenssteuerung. Warn-, Alarm- und Sicherheitseinrichtungen erkennen, melden und/oder korrigieren Abweichungen vom bestimmungsgemäßen Betrieb. Geschulte Mitarbeiter können frühzeitig Gegenmaßnahmen einleiten. Einrichtungen zur Lagerung unserer Produkte überwachen und überprüfen Fachkräfte regelmäßig. Definierte Vorgaben für Verpackung und Versand gewährleisten, dass die Ware sicher das Werk in Richtung unserer Kunden verlässt. Darüber hinaus arbeiten wir permanent an der Weiterentwicklung unserer Sicherheitskultur, indem wir unsere Mitarbeiter im vorbildlichen Verhalten schulen und durch Trainings immer wieder für das Thema „Sicherheit“ sensibilisieren.

Am Standort Rheinfeldern sind alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um einen Störfall zu verhindern. Diese sind in den Sicherheitsberichten dokumentiert und werden von der zuständigen Behörde überwacht. Für alle Betriebe am Standort existieren Alarm- und Gefahrenabwehrpläne. In Zusammenarbeit mit dem Notfall- und Rettungsdienst sind – entsprechend der Störfall-Verordnung – für den Standort Rheinfeldern alle erforderlichen Maßnahmen getroffen, die zur Bekämpfung von Störfällen und deren Begrenzung notwendig sind.

Wesentliche Teile der Notfallorganisation sind Bereitschaftsdienste sowie die speziell ausgebildete und ausgerüstete Werkfeuerwehr des Standortes. Beide sind rund um die Uhr einsatzbereit. Zur Zentralen Leitstelle des Landkreises Lörrach besteht eine fest eingerichtete Verbindung per Telefon und Funk. Darüber hinaus erfolgen gemäß dem Bundesimmissionsschutzgesetz sowie der Störfall-Verordnung regelmäßig Prüfungen in den Produktionsanlagen durch das Regierungspräsidium Freiburg. Der Überwachungsplan nach § 17 Abs. 1

Störfall-Verordnung und das Überwachungsprogramm können über die Internetseite des Baden-Württembergischen Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft abgerufen werden (<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/gesundheits-und-umwelt/luft/industrielle-anlagen/>).

Die Daten der letzten Vor-Ort-Besichtigung nach § 17 Abs. 2 Störfall-Verordnung erhalten Sie über

<https://corporate.evonik.de/de/unternehmen/standorte/europa/deutschland/rheinfelden>.

Ausführlichere Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und weitergehende Umweltinformationen können beim Regierungspräsidium Freiburg eingeholt werden (https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/documents/10184/143379/Report_Freiburg.pdf/f49a2a30-4712-43af-a29e-41258d7e3e1b).



Der Alarm- und Gefahrenabwehrplan (AGAP) des Standortes Rheinfelden ist Bestandteil der Sicherheitsorganisation. Der AGAP gilt auch für alle Ereignisse, die möglicherweise Auswirkungen über die Standortgrenzen hinaus haben. Er ist mit dem Regie-

rungspräsidium Freiburg, dem Landratsamt Lörrach als untere Katastrophenschutzbehörde, dem Polizeipräsidium Freiburg, der Polizei Rheinfelden, der Freiwilligen Feuerwehr Rheinfelden und der Stadt Rheinfelden abgestimmt.





STOFFE UND IHRE GEFÄHRDUNGSMERKMALE

Am Standort Rheinfeldern werden eine Reihe von Stoffen und Zubereitungen verwendet, die in der Störfall-Verordnung genannt sind. Der Einsatz erfolgt nach den in Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien festgelegten strengen Sicherheitsvorkehrungen.

Im Folgenden sind Beispiele für die häufig verwendeten Stoffe und die Kennzeichnung genannt. Verschiedene Gefahreneigenschaften können in der rechten Spalte aufgeführten Stoffen einzeln oder kombiniert zugeordnet sein.



EVONIK OPERATIONS GMBH

Verwendete Gefahrstoffe und deren Kennzeichnung

Piktogramme	Bedeutung	Stoffe (Beispiele)
	Akute Toxizität • Giftig bei Verschlucken, Einatmen oder Hautkontakt	• Allylchlorid • Ammoniak
	Entzündbare Flüssigkeit Entzündbares Gas • Kann Flüssigkeit und Dampf entzünden	• Magnesiumalkoholat • Trichlorsilan
	Oxidierende Gase und Feststoffe • Kann Brand verstärken	• Wasserstoffperoxid
	Gewässergefährdend	• Tetrabutylharnstoff • Ammoniak

RHEINPERCHEMIE:

Verwendete Gefahrstoffe und deren Kennzeichnung

Piktogramme	Bedeutung	Stoffe (Beispiele)
	Akute Toxizität • Giftig bei Verschlucken, Einatmen oder Hautkontakt	• Ammoniak
	Oxidierende Gase und Feststoffe • Kann Brand verstärken	• Ammoniumpersulfat • Natriumpersulfat

CABOT GMBH WERK RHEINFELDEN:

Verwendete Gefahrstoffe und deren Kennzeichnung

Piktogramme	Bedeutung	Stoffe (Beispiele)
	Akute Toxizität • Giftig bei Verschlucken, Einatmen oder Hautkontakt	• Ammoniak
	Entzündbare Flüssigkeit Entzündbares Gas • Kann Flüssigkeit und Dampf entzünden	• Trichlorsilan • Wasserstoff
	Gewässergefährdend	• Tetrabutylharnstoff • Ammoniak
	Ätzwirkung • Kann z. B. schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden verursachen	• Siliziumtetrachlorid



WAS TUN, WENN DOCH ETWAS PASSIERT?

Sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen dennoch zu einem Ereignis kommen, so ist neben einem Brand oder einer Explosion auch die Freisetzung gefährlicher Stoffe möglich. Dies kann zur Gefährdung von Menschen, Tieren und Sachen auch außerhalb des Standortes führen. Je nach Ereignis und beteiligten Stoffen können Luft, Boden oder Wasser belastet werden. Bei einem Ereignis greift die Werkfeuerwehr des Standortes sofort ein. Sie informiert bei schwerwiegenden Ereignissen oder einem Ereignis, bei dem eine Aus-

wirkung außerhalb des Standorts nicht auszuschließen ist, das Polizeipräsidium Freiburg. Die öffentlichen Einsatzkräfte wie Polizei oder Feuerwehr informieren Sie, unsere Nachbarn. Der Landkreis Lörrach verfügt über ein leistungsfähiges Sirensystem zur Warnung der Bevölkerung. Was die Signale bedeuten und wie Sie sich im Notfall verhalten sollten, ist übersichtlich auf den folgenden Seiten beschrieben. Wir bitten Sie, diese Information aufmerksam zu lesen und aufzubewahren.

SIE ERKENNEN DIE GEFAHR DURCH...

- sichtbare Zeichen wie Rauch oder Feuer.
- die Wahrnehmung eines ungewöhnlichen Geruchs.
- Reaktionen des Körpers wie Übelkeit, Reizung der Augen bzw. der Atemwege.

SO VERHALTEN SIE SICH RICHTIG:

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise.
- Bewahren Sie Ruhe.
- Rufen Sie Kinder ins Haus.
- Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf.
- Helfen Sie insbesondere älteren und behinderten Menschen.
- Suchen Sie geschlossene Räume auf. Diese schützen am wirkungsvollsten vor möglichen Gasen und drohenden Explosionen.
- Schließen Sie sämtliche Türen und Fenster und halten Sie sich nach Möglichkeit nicht direkt an diesen auf.
- Stellen Sie Belüftung und Klimaanlage ab – auch im Auto.
- Schalten Sie anschließend Radio und Fernseher an und informieren Sie sich in den regionalen Radio- oder Fernsehprogrammen.
- Befolgen Sie die Anweisungen der Rettungsdienste bzw. der Feuerwehr.

WORAUF SIE IN DER FOLGEZEIT ACHTEN SOLLTEN:

- Vermeiden Sie wegen möglicher Explosionsgefahr jedes offene Feuer.
- Gehen Sie bei ungewohnten Gerüchen in ein oberes Stockwerk.
Grund: Gase sind oft schwerer als Luft und bleiben am Boden.
- Halten Sie bei Geruchswahrnehmungen feuchte Tücher locker vor Mund und Nase. Gesundheitsschädliche Stoffe können so zumindest teilweise zurückgehalten werden.

DAS SOLLTEN SIE AUF KEINEN FALL TUN:

- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus.
- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust. Sie gefährden sich damit nur selbst.
- Flüchten Sie nicht zu Fuß oder mit dem Auto. Die Verkehrswege werden von den Einsatzfahrzeugen benötigt.

Sobald die Gefahr vorüber ist, werden Sie durch die Feuerwehr und die Polizei sowie über die Radiosender informiert.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an die Standortleitungen oder die Umweltschutzbeauftragten der Unternehmen.

Standort	Standortleiter/ Geschäftsführer	Umweltschutz- Beauftragter
Evonik Operations GmbH Untere Kanalstraße 3 79618 Rheinfelden Telefon: 07623/91-01	Hermann Becker Telefon: 07623/91-72 01	Susanne Pausch Telefon: 07623/91-7562
Cabot GmbH Kronenstraße 2 79618 Rheinfelden Telefon: 07623/707-0	Marco Grimberg Telefon: 07623/707-575	Daniel Beul Telefon: 07623/707508
RheinPerChemie GmbH Untere Kanalstraße 3 79618 Rheinfelden Telefon: 07623/91-01	Matteo Branzi Telefon: 07623/91-7227	Susanne Pausch Telefon: 07623/91-7562

NOTFALL MERKBLATT

VERHALTEN BEI EREIGNISSEN

Alarmierung

Sirensignal (1 Minute auf- und abschwelliger Ton)



In geschlossene Räume begeben

- Kinder ins Haus rufen
- Nachbarn verständigen
- Älteren und behinderten Personen helfen
- Passanten vorübergehend aufnehmen
- Kinder nicht aus Schule/Kindergarten abholen



Türen und Fenster schließen

- Klimaanlage und Belüftungen ausschalten
- Nicht rauchen, keine Funken erzeugen

Radio und Fernseher einschalten

Radio:

UKW Kabel BW

SWR1 87,90 MHz / 98,05 MHz

SWR2 92,00 MHz / 99,20 MHz

SWR3 98,30 MHz / 99,70 MHz

Radio Regenbogen 101,10 MHz / 93,35 MHz



Fernsehen:

Südwest BW (Kanal K07), Videotext-Tafel 194

Geräte eingeschaltet lassen!

NOTFALL MERKBLATT

Information

Über die Telefon-Nr. des Werkes

07623/91-01

Über Radio und Fernsehen

Umwelt- und Auskunftstelefon der Stadt Rheinfelden

CH (061/831 33 77)

Entwarnung

Durch Sirenenalarm (Dauerton)



Durch Rundfunkdurchsage und Fernsehen

HERAUSGEBER

EVONIK OPERATIONS GMBH

Untere Kanalstraße 3
79618 Rheinfelden

EVONIK INDUSTRIES AG

Untere Kanalstraße 3
79618 Rheinfelden

www.evonik.com

Die vorliegende Broschüre haben wir auch
im Internet unter:

[https://www.corporate.evonik.de/de/
unternehmen/standorte/europa/deutsch-
land/rheinfelden](https://www.corporate.evonik.de/de/unternehmen/standorte/europa/deutschland/rheinfelden)

zum Download bereitgestellt.

